

Messerschmitt Me P 1110 „Ente“**Me P 1110****Ente 5**

papermodel Nr. 20

Im Zuge des Jäger-Notprogramms wurden von vielen Firmen bahnbrechende Entwürfe vorgelegt, so auch von Messerschmitt. Dieser Entwurf sah eine Entenfiguration vor, also mit vorne liegendem Höhenleitwerk, und war der schnellste der eingereichten Entwürfe. Zum Bauauftrag kam es nicht mehr, da man eine zu lange Entwicklungszeit befürchtete, die damals schon nicht mehr tragbar schien. Das Flugzeug sollte mit einem Schleudersitz ausgestattet werden und als Antrieb war eine HeS 011 – Strahlturbine vorgesehen.

Länge	9,66 m
Spannweite	6,65 m
Höhe	2,70 m
Startgewicht	4000 kg
Dienstgipfelhöhe	13000 m
Höchstgeschwindigkeit	1006 km/h
Triebwerk:	HeS 011 mit 1300 kp Schub

Zum Bau:

Es werden eine Papierschere, eine Nagelschere, ein Cuttermesser, Lineal und als Kleber ein Alleskleber wie Uhu (mit Lösungsmittel, nicht tropffrei!) und ein hart werdender Kleber wie Uhu-hart oder ein Zweikomponentenkleber benötigt. Die Seiten 1, 2 und 3 der Arbeitsblätter sind auf Karton 160g, Seite 4 ist auf Normalpapier auszudrucken und anschließend auf festem Karton aufzukleben. Das Modell besteht aus 98 Teilen.

Bauanleitung:

Spanten S1 bis S6, sowie Rumpfteile 1 – 9 ausschneiden. Fahrwerksschächte 8 und 9 (Dekor innen) zusammenkleben. In Rumpfteil 5 Fahrwerksschächte und Schlitz für Flächenholm ausschneiden. Teile 1 bis 7 runden und mit Laschen (gleiche Nr mit Zusatz „A“) zusammenkleben. Teil 1 (Nase) Lamellen mit einem Stück Papiertaschentuch oder Küchenrolle zusammenkleben. Nach Trocknung innen mit Uhu-hart versteifen. Lasche S1 ist in Teil 2 einzukleben, darin Spant 1. Jetzt können die Teile 1 und 2 verklebt werden.

Achtung: Teil 2 wird auf der Oberseite (schwarz) zusammengeklebt, beim Einkleben der Lasche S2 und des Spantes S2 ist darauf zu achten! Die Lasche S2 nun auf Teil 2 aufkleben und darauf Spant S2 (Instrumententräger) aufkleben. Der obere schwarze Teil bleibt dabei frei. Nun Teil 3 aufkleben, davor den Teil der Kabinenhaube wegschneiden. Seitenteile 14B innen, dann Bodenplatte 14 aufkleben. Konsolen 14A abbiegen und beidseits an Seitenteile und Bodenplatte ankleben.

Spant S3 samt Lasche in Teil 4 einkleben, anschließend mit Baugruppe S3 verbinden. Bugradkasten Teil 8 unten im Rumpfteil 4 einkleben. Beide Fahrwerksschächte Teile 9 in Teil 5 einkleben. Rumpfteile 6 und 7 am bisher gebauten Rumpf ankleben. Holm S7 in Teil 5 einschieben und verkleben. Die Holme S7 und des Spantes S3 zurückbiegen und die Winkel S8 und S9 einkleben. Tragflächen 19 (links) und 20 (rechts) zusammenkleben und anschließend aufkleben. Die Spitze der Flügel-Vorderkante sollte dabei genau auf der Klebestelle zwischen den Rumpfteilen 4 und 5 platziert sein. Die beiden Höhenflossen (vorne 22 links, 23 rechts) zusammenkleben und anschließend auf Spant S3 aufkleben. Die Höhenruder 22A und 23A an den Höhenflossen ankleben. Querruder (?) 19A und 20A zusammenkleben und an den Tragflächen ankleben. Bei den Rudern ist es vorteilhaft, sie mit Uhu-hart festzukleben.

Seitenleitwerk Teil 21 auf Spant S6 und Rumpf aufkleben. Die Spitze sollte dabei an der Nahtstelle zwischen Teil 5 und 6 liegen. Ein Tipp: Bei den Rundungen etwa 1,5 mm tief einen Keil von ca. 0,2 bis 0,3 mm herausschneiden, dann gelingt die Rundung viel besser. In den Arbeitsblättern ist dieser Keil, da kaum sichtbar, nicht darstellbar.

Teil 21B auf Seitenflosse und Rumpfteile 5 und 6 aufkleben. Seitenruder 21A nach Zusammenkleben an Seitenflosse (Spant 6) ankleben.

Strahltriebwerk: Teil 16 mit Lasche 16A zusammenkleben, schwarze Seite innen, und Teil 17 an einem Ende außen aufkleben. Strahlkegel Teil 18 zusammengeklebt am anderen Ende innen einkleben. Teil 17A am hinteren Ende Teils 17 aufkleben. Beachten: Da jeder Modellbauer eine andere Kartonstärke verwendet, ist es möglich, daß ein oder mehrere Lagen Papier noch auf Teil 17A aufgeklebt werden müssen, damit die Düsenbaugruppe in Teil 7 straff sitzt und so verklebt werden kann. Der braune Teil verschwindet dabei ganz in Teil 7.

Pilotensitz 13 zusammenbauen, Gurte aufkleben und Sitz auf Grundplatte aufkleben. Steuerknüppel 15 runden und vor dem Sitz aufkleben.

Kabinenhaube: Dünnes Cellonglas nach Glasschema ausschneiden, an den Klebestellen anschleifen und nach vorrunden (wenn möglich) Teil 11 ankleben. Anschließend Teil 12 aufkleben und den vorderen Glasteil an Teil 11 ankleben. Die nun fertige Kabinenhaube am Rumpf festkleben.

Beide Fahrwerke (Teile 25) zusammenkleben und im Fahrwerksschacht vorne aufkleben. Einziehstreben 25A zusammenkleben, am unteren Wulst in den Schacht aufkleben. Bugradbein Teil 26 runden, zusammenkleben und im Bugraumschacht vorne anliegend ankleben. Einziehstrebe 26A runden, zusammenkleben und vom Wulst ausgehend im Schacht verkleben. Teile 26B (3 Stück) mit Uhu-hart zusammenkleben, in die Öffnung (unten) des Bugradbeines einführen und verkleben. Bugrad: Teile 27 zusammenkleben, Teile 27A (Reifen in der Mitte ritzen und Innenteil durchdrücken) aufkleben und fertiges Bugrad an Teil 26B ankleben.

Haupträder 28 mit Abstandhalter dazwischen verkleben. Reifen 28A wie Bugrad in der Mitte ritzen und zusammengeklebt aufkleben. Lauffläche darüberkleben. Die Räder an den Fahrwerksbeinen ankleben. Die beiden Fahrwerksklappen 24 ritzen, zusammenkleben, in Rumpfform biegen und an den Fahrwerks-schächten aufkleben.

Zuletzt die Ansaugöffnungen Teil 10 ritzen, abbiegen und an den schwarzen Feldern vor dem Fahrwerk aufkleben. Nun ist unser Modell fertig. Daß die Farbgebung eine Anlehnung an andere deutsche Flugzeuge ist, versteht sich von selbst. Es gab ja kein Musterflugzeug, es blieb beim Projekt.

Marchtrenk, am 21. Februar 2016
Rudolf Heger

Copyright © Rudolf Heger